Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

229 (30.9.1894) Mittagsausgabe 2. Blatt

i in's Haus geliefert erteljährlich: 1.80 parts burch die Post Buftell-

Die Betitzeile 20 Bfg. I-Inferate billi bie Reklamezeile 40 Pfg.

Gingelne Rummern 5 Bf. ppelnummern 10 Bf

ets

an=

ind

en.

en

the,



Auflage 15000. 14555 28. Dez. 1898 (Aleine Presse). General-Anzeiger der Saupt= und Residenzstadt Korlsenhe und Umgebung.

Garantirte größte Abonnenten-Bahl aller in Rarlsruhe erscheinenben Tagesblätter.

Albert Bergog, für ben Inferaten-Theil A. Rinderspacher fammtlich in Rarlsrube

Expedifion: Raritrage Rr. 28.

Rotationsbend.

Eigentfum unb Berlag

von F. Thiergarten. Berantwortfic für ben politischen, unters

Mr. 229. 2. Blatt. Boft-Beitungslifte 723.

Karlsruhe, Sonntag, den 30. September 1894.

Telephon Dr. 86. 10. Jahrgang.

Un unsere Ceser!

In bem unausgesetten Beftreben, bie "Babifche Breffe" in ihrem Inhalt in jeber Beife gu bervolltommnen, fo baß fie hinfictlich ber Schnelligfeit und Bielfeitigfeit ihrer Melbungen bon teiner Zeitung Babens übertroffen wirb, haben wir die Ginrichtung getroffen, baß bon jest ab ber

Aursbericht der Frankfurter Börse

noch am Borfentage felbft täglich in ber Abenbgeitung ber "Babifchen Breffe" enthalten fein wirb. Der Bericht, welcher uns auf bem Drahtmege, fo= fort nach Borfenichluß augest, enthält außerbem bie wichtigften Rurse ber

Berliner und Parifer Borfe.

Gine jeben Samftag in ber "Babijchen Breffe" er= fceinenbe

"Finanzielle Rundschau"

aus ber Feber eines anerkannt trefflichen Borfenberichts erftatters bilbet eine weitere Bereicherung bes Sanbelstheils.

Loosbesitern bietet die "Babifche Breffe" burch thre fortlaufend erscheinenden guverläffigen und vollftandigen

Derloofungs=Listen

über alle gezogenen Anlehenstoofe und Werthpapiere eine werthvolle Zugabe.

In ber "Babifchen Breffe" felbft, fowie im "Unterbaltungsblatt" beginnen wir, wie ichon angefünbigt, je mit einem neuen fpannenben Roman:

"Meine offizielle Gattin"

Roman aus ben ruffifden Ribiliftenfreifen

von R. S. Savage. "Die Stiefmutter".

Roman bon G. Walbow.

3m "Unterhaltungsblatt" bringen wir von jest ab wieber regelmäßig bie jo beliebte Hathjelede. Much fonft find noch mehr intereffante Reuerwerbungen für bas Feuilleton gemacht worben.

MIS willtommene Gratiszugabe erhalten bie Boft= abonnenten ben monatlich 2 Dal ericheinenben

"Courier", Allgemeiner Anzeiger für Sandwirthichaft, Garten-, 28ein- und Obftban.

Ungefichts biefer fortichreitenben Inhaltsbereicherung auf jebem Bebiete laben wir beghalb beim gegenwärtigen Daria und ihrem But jum habsburgifch-ofterreichischen Quartalemechfel auf's neue gum Abonnement auf bie

in täglich zwei Ausgaben erfceinenbe

"Badische Presse"

ein. Das zweimalige Erfcheinen täglich ermöglicht es, unterftut burch eine prompte Draftberichts erftattung, fowohl in ber "Mittagsausgabe" wie in ber "Abenbgeitung" ber "Babifchen Breffe" ftete über bie neueften Greigniffe bes In- u. Anslandes den schnellften Bericht geben gu fonnen.

Abonnements- Preis:

ffir bas 4. Quartal burd bie Tragerinnen frei in's Saus gebracht Mt. 1.80 burch bie Boft bezogen Mt. 1.50 ohne Buftellgebühr.

Es werben Beftellungen nach auswärts burch alle Boftanstalten und Boftboten, in Karlernhe burch bie Erpebition, bie Agenturen und Tragerinnen jeberzeit entgegengenommen.

Die Expedition der "Bad. Freffe".

Die Wilhelm=Tell Sage.

3m Berner "Bund" veröffentlicht Brof. Dr. Sibber ben nachstehenben Beitrag gur Tell-Frage: 3m Frithjahr 1860 ersuchte mich die Redaktion ber Allgemeinen Beitung in Angsburg, ihr einen Artitel über ben Stanb ber Forschungen über Wilhelm Tell zu fchreiben. Ich unterzog mich biefer Aufgabe, fand jeboch, baß es fich gegieme, gu bem Befannten womöglich etwas Reues gu fügen, wogu die ungereimte etymologische Ableitung bes Ramens Tell willtommenen Anlag bot. Der Rame Tell, meinte ein betreffender Foricher, gehore jedenfalls ber griechischen Mhthologie an, gu "Thallo," Göttin bes Bachfens, Strobens, alfo eines ungeftim fich Erhebens, wogu bie Bemertung ber Chronif: "Wäre ich wigig, fo hieße ich nicht ber "Tall," recht gut paffe. Siftorifch mar dies begreiflicher= weise nicht. Um ben Ramen für unsere Landesgeschichte gu retten, brachte ich aus bem Lugerner Staatsarchive eine Gerichtsverhandlung (Rathsbuch Rr. 18, Seite 52b) vor, worin ber Rame "Jacob Dell" portommt. Die Buchftaben "D" und "T" werden im Rathebuche häufig verwechfelt, 3. B. Dulliter und Thulliter. Alfo war ber Rame "Tell" für bie innere Schweiz gewonnen; auch murbe ber Ginwand, ber Taufname Bilhelm tomme in ber Gegend um ben Bierwalbstätterfee felten ober gar nicht bor, baburch befeitigt, bag aus bem Jahrzeitenbuch ber Soffirche in Bugern und bann auch aus Unterwalben eine Angahl biefes Namens nachgewiesen wurden.

Min wurde aber, und gwar bon gewichtiger Seite, behauptet, Ronig Albrecht aus bem Beichlechte ber Sabsburger fei nirgends gegen bie Boltsfreiheit aufgetreten und habe fich alfo feine Braufamteiten erlaubt; bas Gegentheil beruhe auf boswilliger Lage, für bie namentlich ber Geschichtschreiber Alegibins Tichubi verantwortlich gemacht wube. Ja ein Beschichtsprofeffor in Bern, Bater Sagen, ging fo weit, bag er ben Ronig Albrecht als Beforberer Der Bolfsfreiheit barftellte. Dagegen ftreitet gunachft, baß er bem Abte Wilhelm von St. Ballen (ben 24. Auguft 1292) bas veriprochene Geleit brach, bem Lanbe Steiermart bie feierlich gugeficherten Rechte und Freiheiten nicht nur nicht hielt, fonbern über basfelbe einen Bogt feste, ber es fo unerträglich brudte, bag ein Aufftand ausbrach, welchen auf bes Ronigs Geheiß fein Bertrauter, Marfchall Hermann von Landenberg, burch Baffengewalt blutig unterbriidte. Allein ber Beweis für feine graufame, wiberrechtliche und ruchlofe Sandlungsweife liegt uns naher. Bu Beggis an bem Ilri gugefehrten Theile bes Bierwalbftatterfees befaß bas Rlofter Bfafers eine ihm icon vom Bapfte Bregor V. im Jahre 998 bestätigte Besitzung; Diese vermehrte fich burch Bergabungen fo, bag die meiften Bewohner mit ihren Gutern gum Rlofter gehörten. Leiber verlieh Abt Ronrad von Rauchenberg gu Ende bes 13. Jahrhunderts bem Ronige Albrecht bie Bogtei über Beggis. Sogleich foling biefer fie ohne alles Recht mit ber Rirche Santta Unite Sabsburg am See. Da zeigte fich bie unerfättliche Sabsucht bes Rönigs, ber felbft bas Rirchengut nicht iconte und bagu bie Granfamteit feiner Bogte, gegen die ber Abt auf bas eifrigfte feierlich, aber unglos proteftirte (Jahr 1306). Konnte biefe urfundlich in ben Aften des Rlofters Pfafers beglaubigte Sandlungsweise des Ronigs nicht auch in ber Gegend, an ber ben Bierwalbstätterfee bilbenben Reng ftattfinden ? Und tonnte fich nicht auch, wie bei Pfafers ber Ubt, hier bas Bolfsgefühl dagegen erheben ?

Dagu ftimmte auch bes Banbes Recht und Brauch Bir nehmen hierbet an, bag bie beutiche Lanbesbevölkerung langobarbifchen Urfprungs fei; bafür finden fich viele Beugniffe und nicht gum mindeften die in bestimmter Reihenfolge gum Theil noch jest vorfindlichen langobardi= fcen Bertheidigungsthurme. Gie heben an mit ber Fefte Bellinzona (Bilitio) (wieber neu erbaut im Sabr 1445) von Philippo Maria Bisconti) und ben bezüglichen Thurmen. Sie folgten fich in Dfogna, Faibo, Stalvebro, Quinto, Siornico, unterhalb Mirolo, genannt ber Thurm bes langobarbifchen Ronigs Defiberiums; in Sofpenthal, Gofchenen, Wattingen, Silenen und Altborf. Langobardi= iche Geichlechter in Teffin find Airolbi, Bufterla I. (Schwa. Urkbreg. Dipl. Hilvet. p. 108 Anm.) Da die geiftlichen und welflichen Schutbriefe bes Rlofters Bfafers beffen

Leute in Weggis nicht vor der Gewaltthätigkeit ber habsburgifchen Bögte schützten, fo barf wohl angenommen werben, bag bes Ronigs Bogt, ber in feinem und bes Reiches Namen am Bierwalbstätterfee und vornehmlich in Uri waltete, Aengerungen in bem Sinne gethan habe, es follten bie Beute in Uri, wo tein habsburgifcher hof war, auch wie die in Weggis als Leibeigene behandelt werben ober fie follten fich nach ihrem alten ihnen gutommenben langobarbifchen Rechte frei machen. Dabei tonnte Giner ftatt Allen die vorgeschriebene Bedingung erfüllen. Laut biefem Rechte fand an einem öffentlichen Orte eine größere Berfammlung ftatt. Dieje erfolgte burch bas Auffteden eines Sutes auf eine Stange und bann burch einen Pfeilschuß, ber ben Gintritt in bie Freiheit bezeichnete. Der Pfeilschuß konnte durch eine Grausamkeit erschwert werben, wie folche bei ben habsburgifchen Bogten etwa bortam. Der habsburgifche Bogt Begler in ber nachmals gurcherifchen herrichaft Grunningen ließ einem Sorigen bie Bunge ausreißen.

Durch diefen bem altlangobarbischen Rechte entnommenen Borgang wird die Tell-Ergablung im weißen Buche bestätigt, es fehlt nur der Knabe mit dem Apfel, was wohl als ausschmildende Buthat aufgefaßt werben barf und nicht wefentlich ift.

Modernfle u. folidefte Mannerkleiderftoffe à M. 1.75 pr. Mtr. Original-Mustercollectionen in billigen, mittleren und hoch-feinen Qualitäten, wobei Passenbes für Jebermann ver-senden bereitwilligst franco ins Haus. 900 Oettinger & Co. Frankfurt a. M., Fabrik-Dépôt.

Mingesandt.

Im Intereffe Aller, Deren Saar vorzeitig ergrant ift, mache ich auf ein unfehlbares und unschabliches Raarfarbemittel aufmertfam. Rachbem ich mich leiber fiberzeugt habe, bag bie angepriesenen Mittel bie Befundheit ichabigen, benutte ich folieglich auf arztliches Unrathen Frang Rufin's Aufextract-Pomade. Deine fühnften Erwartungen murben abertroffen und es veranlagte mich bie Dantbarteit, allen Intereffenten auf biefem Wege meine Erfahrung befannt gu geben, ba bas Mittel in Rarlsrube i. B. nur bei Adolf Riefer, Frifeur, Raiferftrage 92 gu haben ift.

Seidenstoffe zu Roben, Blousen, Garnituren und Futterzwecken, schwarz, weiss, farbig, glatt gestreift, carrirt u. gemustert (ca. 200 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben u. Dessins), zu wirklichen Fabrikpreisen von Mk. 0,70 bis Mk. 20.- empfiehlt u. versendet

Sänger-Franzetti, Waldshut. Beste Bezugsquelle für Private.

Weimar-Looje

Biehung 12. Dezember 1894. Preis pro Stud M. 1.

find in ber Expedition ber "Badifchen Breffe" gu haben. Chenfo bei Carl Got, Leberhandlung. Bebelftraße 15.

Adolf Grieder & Cie., Seldenstoff-Fabrik-Union, Zurich versend, porto- u. zolifrei zu wirkl. Fabrikpreis, schwarz, weisse u. far bige Seidenstoffe jed. Art v. 65 Pf. bis M. 15.— p. mètre, Muster franko.

Braut-Seidenstoffe

Beste Bezugsquelle f. Private. Doppeltes Briefporto nach d. Schweiz.

Aneipp-Cur-Anftalt, Libellplat 23, Karleruhe, Dr. med. Eichmann, pratt. Arzt, früher 1. Affifteng-und Babenezt bei herrn Bralat Kneipp, Spezialarzt für Kinders und Frauenfrantheiten, Chiurgte und Kneipp'iche Basserheilfunde.
10214 Sprechstunden: Donnerstags von 3-7 1thr.

Gröstes Spezial-Geschäft in __ Besatz-Artikel _ für Kleider, Jacken, Manteletsete, (wie Passementerie, Besatz-Stoffe, Spitzen, Knöpfe zu den billigsten Preisen.
Julius Strauss, Karlsruhe, nächst dem Marktplatz.
en gros.
7784 en detail.

Taufendfaches Lob, notariell beftat, über b. Soff. Tabak v. 23. 28 e der in Seefen a. S. Gin 10 Pfb, Deutelfco. 8 Mt. hat b. Exp. b. Bl. eingefeben. 6028

BLB LANDESBIBLIOTHEK

at.

60,



Gelegenheitskar



Herbst- und Winter-Jacken .

Regen-Mäntel Frauen-Mäntel. Herbst- und Winter-Capes 6.- Mark das Stück.

Karlsruhe, Kaiserstrasse 185, zwischen Herren- und Waldstrasse.

10688

Erlaube mir hiermit, meine neuefte Erlernunge-Dethode ber

bestehend im praktischen Buschneiben und praktischen Unterricht ber Damen-schneiberei, sowie Kinder-Garberobe, in Hand- und Maschinennahen, bestens zu

empfehlen.

Der Kurs wird von den Damen unter folgenden Bedingungen besucht:
Im ersten Konat wird das richtige Auschneiden und praktische Kleidermachen ersernt, und zwar: Bormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von
2—6 Uhr. Die Arbeit bringen die Damen mit.
Dieselben können sofort ein Reib in Angriff nehmen, wenn sie auch
noch keinen Begriff von der Damenschneiderei haben, da niemals etwas verdorben
oder zerschnitten werden kann, weil jede Arbeit unter meiner ausmerksamsten
Aufsicht geschnitten und verarbeitet wird.
Event. können Damen auch Rusterzeichnen ersernen, das ich zwar
auf vielseitigen Bunsch der Damen dis jest nicht unterrichten brauchte,
weil sich jede Dame selbst sagt, daß es für's erste sehr zeitraubend ist und
für's zweite selten ein Schnitt von Schülerinnen so gezeichnet wird, daß es
einen Kariser Schnitt vorstellt.

Nur biesenigen Damen, benen Unterricht von mir ertheilt wird, erz

Rur bejenigen Damen, benen Unterricht von mir ertheilt wird, er-halten sammtliche Pariser Schnitte von mir.

Das honorar sur er Schnitte von mir.
Das honorar sur ben ersten Monat beträgt 26 Mt, mit Maschinenbenütung. Die Damen, welche schon Rleiber nähen können und sich nur noch einen schnitt aneignen, ebenso das richtige Anprobiren, was ja bekanntlich die hauptsache von der Damenschneiberei ist, und Kleiber hübsch garniren sernen wollen, werden dieses Ziel im ersten Monat schon erreichen. Dagegen müssen diesenigen Damen, welche noch keinen Begriff von der Damenschneiberei haben, den Anterricht weiter besuchen und zwar nach eigenem Armessen

eigenem Ermeffen.

Jeber weitere Monat, ben bie Damen benützen, kostet nur ben geringen Betrag von 10 Mark mit Maschinenbenützung und haben biese Damen bas Recht, von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr wie im ersten Monat praktischen Unterricht zu nehmen.

Das honorar ift stets am Anfang bes Monats zum Boraus zu entrichten. Mittwoch Nachmittags und ben ganzen Samstag findet kein Unterricht ftatt.

Langichrige, praktische Erfahrung, sowie leichtfaßliche, beste französische Methode, versehlen nicht, den erwünschen Zweck zu erzielen. Mit Ansang und Mitte eines jeden Monats beginnt ein neuer Unter-

richtsturs.

Unmelbungen können ju jeder Beit geschehen. Attefte ftehen gur Seite.

Indem ich meine Frauen : Arbeits : Schule als gründlich, reell und gediegen anerkannt bestens empfehle, bemerke ich moch, daß daselbs elegante, sowie einfache Costime sehr preiswürdig angesertigt werden, unt zeichne

Johanna Weber, Pariser Iamen-Barderobes, Afademiestraße 53, 2 Treppen hoch 9429.20.3

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.

Man verlange ausdrücklich SARG'S

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli). Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Per Stück 60 Pfg. Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in Karlsruhe bei Herren Apothekern G. Baur, Wilh. Loeblein, A. Steinmetz und in der Hof-Apotheke, Marien-Apotheke, Stadt-Apotheke, Hirsch-Apotheke, Löwen-Apotheke, D. Waerther, Friseur, Kaiser-Passage 34.

Grosshandlung und Export in photographischen Bedartsartikein laden die Herren Fachphotographen und Amateure zum Besuch ein ihres 11396.6.1

Lagers von sämmtlichen Artikeln iotographie.

Kaiserstr. 140 (im Salzer'schen Hause) neben Bierbrauerei Moninger, eine Treppe hoch.

Meiner werthen Aundschaft, fowie einem tit. Publifum von Karlerube und Umgegend beehre ich mich hiedurch die ergebene Mittheilung zu machen, baß ich bas von meinem feligen Manne unter ber Firma

betriebene Möbel-, Betten- und Aussteuer-Geschäft in unveränderter Weise unter derselben Firma weitersühren werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben fein, meine werthe Rundichaft ftete reell, billigst und bestens zu bedienen und bitte ich, das meinem feligen Manne entgegengebrachte Bertrauen auch mir bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Weinheimer. Kaiserstrasse 8183.

bringe mein neuaffortirtes Lager aller Sorten von

in= und ausländischen Fabrifats, in guten und preiswürdigen Qualitäten, in empfehlende Erinnerung. 11349.8.3

Artedrich splati 4 und Latverger. 196.

Rarleruhe.

Rräuter - Dampfbad.

Gegranbet 1880. heilung gegen Gicht, Rheumatis. mus, Gelententgündung, Rerven. Kopfweh, Hautansfallag, Ohrensleiben, Schundfen, Deiferkeit, Huften Zahufchmerzen, Gefältungen. Achtungsvoll 7441°

58 Ede ber Berbers u. Marienfit. 53.

Spezial-Arzt Dr. Lell, Berlin, Alexanderftr. 20a, 2. St., heilt alle geb. Rrantheiten b. DR. und Fr.,

Van Haagen's Cacao

Gibben Bethode nit gangl. uns

Gibben Beth

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

t) m

Mein Lager in

ist für Herbst- und Winter auf's Reichhaltigste und Geschmackvollste ausgestaltet. Die Preise, wie bekannt, aus's Billigste gestellt.

Reparaturen werben prompt und billig beforgt.

Allgemeine Benten- Capital- und Bebensversicherungsbank

bensversicherungen jeder Art, auch solche mit Auf-hören der Prämienzahlung bezw. Gewährung einer Rente bei eintretender invalidität:

Hohe Dividenden. - Liberalste Versicherungsbedingungen. -Günstige Kriegsversicherung. — Keine Nachschussverbindlichkeit. Militärdienst- und Aussteuerversicherungen.

Rent eine einmalige Capitalzahlung von 1000 Mark werden bei einem Eintrittsalter von 60 Jahren: M. 22,60; bei 75 Jahren: M. 181,40; bei 75 Jahren: M. 187,00 lebenslängliche jährliche Rente gewährt. Versicherungen mit und ohne Prämienrückgewähr; bei ersteren werden die gezahlten Prämien beim Tode oder bei Erreichung eines bestimmten Alters zurückvergütet und es wird die Versicherung thatsächlich nur gegen die Zinsen der Beiträge gewährt. Reise-Unfallversicherungen (gegen Unfalle bei Benutzung von Eisen für 20000 Mark Versicherungsumme auf 8 Tage: 3 Mark; auf: Monat: 5 Mark auf: Jahr: 20 Mark.

Prospecte durch die Bank und ihre Vertreter.

Bekanntmachung.

Mit bem 1. Oftober tritt ber biesjährige Winterfahrplan für ben Betrieb unferer Linien in Araft. Wirthichaften u. fonftige Intereffenten, welchen ein Egemplar etwa nicht zugeftellt worden ift, können benfelben unentgeltlich von uns besiehen.

Die Betriebsdirektion der vereinigten Karlsruher, Mühlburger und Durlacher Pferde- u. Dampfbahn-Gesellschaft.

Raiferstraße 245, Ede Leopolbstraße, empfiehlt fich bem geehrten Bublifum im

nach ber beften und praftifchften Dethobe, fcmerglos und ohne Gefahr, in und außer bem Saufe. 11430.3.1

INSTITUT LA CLAIRE

Gultivirung ber reingegüchteten und thatigen

Weinhefen 200 permittelft bes Berfahrens bes berühmten Dr. Pasteur, unter wiffenschaftlicher Leitung ber Herren
G. JACQUEMIN & L. MAHX

Mitrobiologistische Chemiter. Beredelung des Weines. Im Jahre 1892 wurden von 4227 Rebbesitzen Resultate konstatirt. Dieje hese wurde im Jahre 1893 für mehr als eine Million hettos

Der Wein gewinnt 1° und 20 Alfohol. Muszeichnungen: Ehren-Diplom, 6 golbene Medaillen, 8 filberne Medaillen, Prix agronomique der Socieste des Agriculteurs de France (Preisdewerdung von 1893, die höchste Auszeichnung) Patentirt s. g. d. g. Eine neue Broschüre, Gebrauchsanweisung und Resultate aufführend, wird gratis und franko zugekandt. Man verlange dieselbe von Herrn A. Jacquemin, chimiste-microdiologiste 1018 M. in Malzeville bei Nancy oder von den Herren

GUNTHER & SCHEER

Gingige Bertreter und General-Depot für Elfaß-Bothringen und Luremburg

Cichen- und Buchen-Schwartenholz

troden und turz gejägt per Ctr. Mr. 1.10.

3uchen-Scheitholz ||. Classe troden und turz gejägt per Ctr. Mr. 1.25.

Karl Dürr jr., Holze u. Kohlenhandlung. Lager u. Kontor: Gottesauerstr. 18. 10593.5.4



beehrt fich ergebenft angugeigen, daß bie bisherigen Raten fur ben Antauf ber renommirten, auf ber Chicago Ausstellung wieder mit 54 erften Breifen

berabgefest find, um den Antauf ber für ben Saushalt fo ungemein nütlichen Nahmaschinen noch mehr zu erleichtern. Reben einer geringen Anzahlung

l Mark wöchentlich Mark monatlich.

Maschinen, welche nicht für den Hansgebrauch gekauft werden, sondern ausschließlich dem Erwerd dienen sollen, werden gegen eine geringe Anzahlung und Mark 1,50 wöchenkliche Abzahlung auf Kausvertrag abgegeben und geben nach erfolgter Zahlung in das Eigenthum des Käusers über.

Auf Wunsch werden auch Nähmaschinen auf beliedige Zeit gegen eine wöchenkliche Miethe von Mt. 1,50 verliehen, um es auch Demjenigen zu ermöglichen, der nicht kausen will und nur vorübergehend genügend Arbeit hat, sich eine billige Hilfstraft zu verschaffen.

Kaiserstr. 82 Kar Sruhe Kaiserstr. 82.



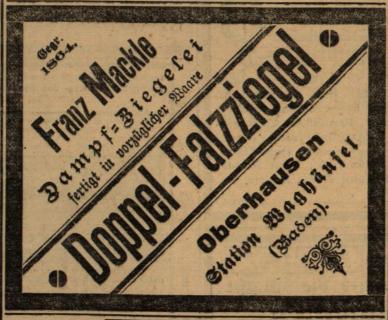
Fabrik feuerfester und diebessicherer gan Kassenschränke und Chatullen

System Bauche.
Die Kopfgesimse und Sockel aus gezogenem Eisen und nicht aus Holz. Umfassungsmäntel aus einem Stück, an den Kanten gebogen.
Feuerfeste Thüren, für Bank- und Archivenkeller.

Archivenkeller, unerbrechbare Opferstöcke u. Schmuckkästchen. amtliche, die vollkommene Feuerfestigkeit d die Einbruchssicherheit bestätigende Be-

scheinigungen. 9809.26.23 Goldene Medaillen in Antwerpen, Brüssel, Molbourne, Barcelona u. Paris 1889. Aug. Petit Fils, Mülhausen im Elsass.

Lieferant mehrerer Eisenbahn- und Finanzverwältungen Illustrirte Preislisten mit speciellen Conditionen gratis une francc.



Baumschulenbesitzer und Samenhandlung.

si Reutlingen empfiehlt seine Massenvorräthe von kräftigen bei Keutlingen empfiehlt seine Massenvorräthe von kräftigen hochstämmigen Obstbäumen und künstlich formierten Zwergstämmen, reichhaltige Sortimente von allen Arten Ziere und Alleenbäumen, Ziergehölt, Coniferen, Recrenobst, Rosen, Schling-, Hecken-, und Waldpfitanzen (Laub- und Nadelholz) etc. und stehen reich illustrirte Preisverzeichnisse ebenso über erprobte, garantirt echte bestkeimende Gemüse-, Blumen-, Feld-, Wald- & Grassamen etc. gratis und franko zu Diensten.

zum Reichskanzler vorzügligen Dittagetifd.

in Bils, Loben, Blifch, boch: moberne, bauerhafte Qualitat, enormes Lager, riefig billig 11413.3.2

Hut-Bazar Jos. Goldfarb. 32 Ariegftrafe 32.

Zur Besorgung von Aufträgen von und nach Strafzburg i. Glf. unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung empfiehlt sich Pas Agentur-n. Sommisstonsburean von Karl Maier in Kehl. 9724

Die fconften, bauerhafteften unb Migften Gartenganne, Buhnerhofe, Schnellften aus verzinktem Drabts geflecht. Lieferung per Meter von 171/, Pfg. an frei jeder beutichen Babnstation. Preislifte gratis burch 3. Rustoin, Auhrort a. Ahein &

Das Gute bricht sich Bahn.

bağ biefes Sprichwort ein Wahrwort, beweist fo recht mein

Bon hervorragenben Mebiginern empfohlen, von Rennern als sehr gut und preiswürdig anerkannt, erfreut fich berselbe täglich mehr ber Gunft ber Consumenten, was wohl der beste Beweis für seine Bute ift.

Ju eigenen Interesse follte Riemand verfaumen, einen Ber-fuch ju machen. 7489

Große Flafde Mt. 2 .-. J. Klasterer,

Rarisenhe. - Raiferftrage 100.

Westfälische

prima Cervelattuneft à Afb. 1.20 " Blochwurft à " 1,05 ".75 versendet gegen Nachnahme " 8272*

Vlotho i. Bestfalen.

Bad. Imkerschule. Blüthenhonig.

Verkaufstelle bei W. Sämann, Sofienstrasse 45, Karlsruhe.

Meinen Mitmenschen, welche an Magenbeschwerben, Berbauungsschwäche, Appetitmangel ze leiben, iheile ich herzlich gern und unentgeklich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten, und wie ich hiervon besteit wurde. 9967.52.6 Bastor a. D. Appke in Schreibers hau, (Riesengebirge). Karlsruhe, Katserstrasse 141.

Hut-Fabrik.

Freiburg i. B. Kaiserstrasse 75.

Grösste Auswahl eigener Fabrikate von Filzhüten, in neuesten Formen und Farben in allen Qualitäten für Herren und Knaben

Seiden- und Mechanik-Hüte, Uniform- und Livrée-Hüte, Reise-, Knaben- und Kinder-Mützen.

Erster Preis: Goldene Medaille. Oberrheinische Gewerbe-Ausstellung Freiburg 1. B. Reichhaltiges Lager der renommirten Fabrikate von P. & C. Habig, Wien, von Christy & Co., und Lincoln, Bennett & Co. in London. Mur gediegene Qualitäten in jeder Preislage.

Frankfurter Versicherungs = Gesellschaft in Frankfurt a. Main.

Wir beingen biermit gur öffentlichen Renutniß, bag bem Raufmann

Franz Fischer atma Franz Fischer & Cie.

in Karlsruhe, Steinstraße 29, eine zweite Sanst-Agenine für Karlsruhe und Umgebung übertragen wurde. Die General-Agentur: Abtheilung für Fenerverficherungen, Infpettor Ludwig Efbel.

Auf Borftebendes bezugnehmend, empfehle ich mich ju Abschlüffen für bie genannte Gefellschaft und bin jederzeit zur Auskunftertheilung und Abgabe von Antrag Spapterenggerne bereit. Sochachtungsvoll

Franz Fischer, Kanfmann.

LEIPZIG-PLAGWITZ

4087.12 11

Hoflieferanten.

Curletti & Höfle, Détail-Verkauf: Kaiserstrasse 96, im Hause des Herrn Bankier Seeligmann, zwischen Herren- und Ritterstrasse.

Handschuh-Fabrik

Wilh. Ellstätter Nachfolger

Entschieden beste und billigste Bezugsquelle für Handschuhe aller Art. In Glacé-, Suèdes- und Biarritz-Handschuhen werden nur eigene Fabrikate verkauft.

Neuheit: Biarritz-Handschuhe aus schwedischem Leder.

halte ich mein reichhaltigst sortirtes Lager in auten Qualitaten, bei vollem Gewicht, zu billigften Preisen bestens empfohlen.

Erbprinzenftraße 4, nächft bem Rondellplat.

Eleganteste, praktischste Wäsche von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.

Billiger als das Waschlohn leinener Wäsche.

platz, Carl Keller Sohn, Hirschstr. 35 a, Hch. Knauss jun.,

Karl Aug. Tensi, Adlerstrasse, Ecke Kaiserstr., Max Michelsohn, Kaiserstrasse 167, Max Hahn, Kronenstrasse 35, Berth.

Dobler, J. Dorer, F. Marfels, Eugen Dahlemann, Leop.

Kronenstrasse 45, Joh. Steltz, Fritz Zirk, Paul Roder,

Carl Kraut, Ernst Deuble, Wilhelm Wetz, Kaiserstr. 80.

Vorräthig in Karlsruhe bei: C. W. Ketter, Ludwigs-

MEY Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

für Gold- u. Silbermaaren, Somud- n. Aunfigewerblichen Degenftande

L. Trabold, (A. Deckers Nachfolger), Kaiserstrasse 121.

Menarbeiten auf Beftellung, schuell, reell und billig. 9863 Menarbeiten auf Beftellung, schuell, reell und billig. 9863 Mutauf von altem Gold, Silber und Juwelen.

Unübertroffen

als Schönheitsmittel und zur Hautpflege, 6034.26.18 zur Bedeckung von Wunden sowie in der Kinderstube

aus patent. Lanolin der Lanolinfabrik Martinikenfelde. Nur ächt wenn mit In Karlsruhe in der Ludwig-Löwen-Apotheke, in der Hef-

Blechdosen à 20 u. 10 Pf. Schutzmarke "Pfeilring".

Wilhelm - Apotheke, in der Apotheke von A. Steinmetz, Kaiserstrasse, und in den Droguerien von Jul. Dehn und von Carl Roth.

Magenstärkend, Appetit anregend, befördert die Verdauung; als diätetisches Genuss- und Gesundheitsmittel vortrefflich bewährt bei Epidemien.

Beeter Magenliqueur. Eingeführt seit 1859. Preisgekrönt auf den grössten Welt- und Fach-Ausstellungen. Angenehmes, wohlschmeckendes, diatetisches Geffussmittel von allgemein auerkannt wohlthuender und magenstärkender Wirkung. Phil. Greve-Stirnberg's

allein achter Magenbitter

To Daylich vor Betrug und Nachtheil zu sichera, achte man stots au ne Firma und meine als Schutsmarke eingetragene Plasakenetiquette. Philipp Greve-Stirnberg in Bonn a. Rh. Meinings Labrikantides arbien Mayanditters and of Schools.

Zu haben bei Herrn Julius Hoeck, Wein- und Liqueurhandlung in Karlsruhe. 8190.44

Gentner's Bleich-Seifen-Lauge

in gelben Badeten à 10 n. 20 Big. ift bas hervorragenofte Bafd: und Reinigungsmittel. Seise und Soba unnöthig. Greift die Baschenicht an und gibt ihr einen sehr angenehmen Geruch. Spart Zeit, viel Geld und Wähe.
In haben in den meisten Colonials, Materials und Spezereihandlungen.

eine und mehrfarbig, werden raich und billig angefertigt in ber

Druderei ber "Babifchen Breffe".

Cigarren : Berfanbt : Gefchaft.

kalsentrasse 66 Karlsruhe, kaisenstrasse 66, empfieht hochteine Cigarren per Hubert 3u Mt. 2 50, 3, 350, 4, 4,50, 5, 5,50, 6 Mt. und in hößeren Preiskagen. Bei Einsenung bes Betrages ober Nachnahme erfolgt portofreie Zustellung. Bei größeren Beftellungen hößer Nabatt.

Cigarren - Berjandt : Sefcaft.

Wo kann ich denn Gutbier's wirklich echt kaufen?

der in Karlsruhe bei den Herren H. Bieler, Kaiserstrasse 223, und Adolf Dürr, Waldstr. 39. 7690

Bettfedern 7849 n ben befannt unübertroffenen Dualitäten, das Pfund: 60 Pf., 90 Pf., W. 1.10, 1.35, 1.60; weiße M. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—; Flaum M. 2.50, M. 3.—, 4.—, 5.—, 6.50 Refert gegen Nachmahme von 10 Pfund an frei ins Haus St. Josephshaus-Loretto,

50.31 Freiburg i. B. Umtausch gerne gestattet.

Wer Theilhaber fucht ober Ber-fauf beabsichtigt, erhält tostenfrei mein "Restettanten Berzeichnife". Wilhelm Hirsch, Mannheim.

Hühner ital.. 94er Frühbrut, bald unübertroffene Binterleger v. 1 Mt. 65 an, auf 10 St. 1 Freihuhn Berlhühner u. Truten. Breisl. umfouk. Sand-wirth Hefner, Sainfeabt (Baben)

Lebensversicherung.

Altrenommirte Anstalt sucht routinierte Außenbeamte gegen hohe Bezüge. Discretion lau-gesichert. Off, u. **H. 2429** an Hansenstein & Bogler, A.=G., Karlsruhe.

Rein unangenehmer Wafchegeruch.

MEY & EDLICH, 4

Sparfam im Berbrauche.

Ecke der Waldhorn- und Durlacherstrasse, Hch. Tisch,

Die befte Seife ift immer die bill.gfte!

August Jacobi's



* Terpentin-Kernseife | bas Pfunb Terpentin-Sparseife

Salmiak - Talg - Terpentin - Kaliseife

das Phund 25 Pfenuige, werben ben böchsten Anforderungen gerecht, sind durch nebenstebende Schutzmarke geschützt und in allen besteren einschlägigen Geschäften erhättlich. 10851.10.5

Prospecte in Berkaufsstellen erhältlich.

Bon höchstem Fettgehalfe

Garantirt rein.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

im Mbenblichte

Pagoden unterscheiben sich von den burmestichen daburch, einem Bagoden unterscheiben sich von den burmestichen kangen einen Bagoden könende "Ti", w. w. die framestichen genen Einem Bagoden krönende "Ti", w. w. die heinende kangelpellter, user hergelbelter, anveilen edelsteinbesehrer Aussich burch zeines Schildes, fehlt, sowie durch thre ungleich schlankere noch me eines Gener.

Sebermann bekannten tegelformigen, langhalfigen Delskunden, bie ben Rahmafchinen beigegeben werben; manche

Neigen, die ben Ruginaliginen deligevent deebent, mange bliefer Banwerfe enden in nahezu nadelfdruigen Spigen.
Man fündet sie nicht nur in den Hesen verscheibt, son gehört, das sals ein verdiensteilscher liches Wert gilt und in Holge desstier auch sie ein verdiensteilschen Mann zum guten Ton gehört, zu Ehren Buddhas eine Pagoda zu errichten. Wie viele sigter in Bangtof zu finden sind errichten. Wie viele sigter in Bangtof zu finden sind sein der Kanderer gleitet wir weiter, die schwie mehr Pfandelihäuster oder Pagoden gibt, noch eine uneutschiedenen.

Ohne sonderliche Austrengung nuserer vier Ruderer gleitet wir weiter, die schwinnende Stadt sinter und sieherzossen gibt, das ein der Stadt sinter wie Ruderer gleitet wir weiter, die schwinnende Stadt sinter und Schaft sonden gewährt. Mein Angeben wirklich einen geoßartigen Anblick gewährt. Wein Wirtlich einen geoßartigen Anblick gewährt. Wein Wirtlich einen geoßartigen Mublick gewährt. Wein Wirtlich einen geschen haben mink, bevor man den Eniphelbesschichtgungen ein Eniphe zu unachen, aber man darf sich nich den Schaft gehöch haben nich ein eine kergriffen sein verd donne ber Peracht ber scheibar aus mit festen Wosale zustänteren Prichtung den ein ergriffen fein wird den er Peracht ber scheibar aus mit festen ein schreiber zustänteren Fied nicht ein verd den ein ergriffen fein wird den er Peracht der scheiber und Kanderen Engleiter Prichtung den ein ergriffen fein wird den er Peracht der köftingen der ergriffen fein wird den ergriffen fein wird den ergriffen ein erfen er ergriffen fein den ergriffen fein den ergriffen er ergriffen fein den ergriffen fein den ergriffen fein den ergriffen fein den ergriffen er ergriffen fein der ergriffen fein den ergriffen er ergriffen fein den ergriffen er er ergriffen fein den ergriffen fein den ergriffen er ergriffen fein den ergriffen er ergriffen fein den ergriffen er ergriffen fein den ergriffen fein den ergriffen er ergriffen fein er kerger er er ergriffen fein er er kergeligen er ergriffen fein er er kerger er er er ergrif pathende in ein Gefühl der Ueberraschung der Erspriffenheit in ein Gefühl der Ueberraschung darüber verspondelt, mit welchen Mitteln hier eine so wunderbare Wirfung erzielt worden Mitteln hier eine so wunderbare Mitter und eines elenden Holgsteges Ketterten wir ans Ufer, wo wir unter schaftenhendenden Phyulddunen (ficus reeligiosa) neben allen möglichen Phyulddunen (ficus reeligiosa) neben allen möglichen phantastischen Thier pefinkten auch zwei in Stein gehauene riesenhafte Thorewährliche in der Unisonn unserer Aandwehrmänner aus den Vecifietskriegen, Erotten, tünktiche Felsbartien und soussten Bei immeren Tempelanlagen bewundern können, devor wir debie inneren Tempelanlagen betreten. mit tof währenb

wohnungen, Hallen und Eärten gelangen wir in einen rings von Gebäuden eingeschlossen wir in quadratischer Form. In der Mitte desselben erhebt sich eine achtlantige, sich in vielen Abstusungen nach oben verstüngende, von einer schlanken kegelförmigen Spieß getrönte Phyaniske von 200 Fuß Höhe, in jedem Wintel steht ein gleiches Banwert von halder Höhe. Diese fünf gemanerten Riesenkegel denke man sich nun von oben bis unten mit Muschell und Scherben zerschlagener Teller, Taffen, Schiffeln und Scherben zerschlagener Teller, bogens bebeckt, und man fant nor fich bie mes Regen-Ebang nicht als bas, was sie vom Flus bie Ragoben ber Chang nicht als bas, was sie vom Flusse aus zu schlichen ind Denknidler ber zerbrechersichen Licht. Durch ein wahres Labhrinth bon Gängen, Priefter-ungen, Hallen und Garten gelangen wir in famefifcher Dienftboten.

Pluf einer steilen und naneentisch ihrer ca. 18 Zoul bie große Pangen höchst unbequeuen Treppe kann man bie große Pagode bis eina gur halben Höhe besteigen und wird sich sich sich sie Ringe einen Wilch auf die Stadt und ben Flink reichsich belohnt sehen. Einen noch besteren Neberblich iber Bangtot und seine nächste Ungebung gewinnt man von der Bettet, der wir, da wir boch

ber Tempelreise waren, noch felbigen Tages

0

einen Besuch abstatteten.

Alle mußten zu diesem Zwecke wieder an's sinte Finfe.

Alle hiniber rudern und dann dem Laufe eines schnisch, durch zu beiden Seiten beranterte schwimmende Hansen, durch zu beiden Seiten beranterte schwimmende Hustlichen was Sette liegt auf dem Cipfel eines künftlichen ber, da er in verschiedenen Absätzen umschen umschlessen is werten umschlossen is werten den Eindruck einer kleinen Beste macht.

Räthfeleke. Röffelfprung.

	S Table	100		
Control of the last	fdid:	mia	mes	200
Shirt Ist	fern	mit	ZU ZU	The same
beg	befu	falls	gott	befn
nitt	bid	311=	fern	bid
The second	mit	gott	11.02	1
	falls	bef	Seg	
100		10000	200	A CONS

Areng-Räthfel.

Dbige Buchftaben find fo zu ordnen, baß bie fent rechten und wagrechten Reihen gleichlautenb Folgenbes

ein Mineral aus ber Orbning ber Barge, einen geographischen Begriff einen athenischen Belbherrn

Magifches Bahlenquadrat.

Bahlen in jeber ber fentrechten, wagrechten und Diagonalreihen ftets Ge beträgt. bie Felber biefes Onabrates follen bie gahlen

Anflöfung ber Rathfel-Ede in vor. Rummer:

Auflofung folgt in ber nachften Rummer.

Die Riebe gereicht bem Menichen oft gum Fluch. Richtige Auflofungen fanbte ein: - "Rtotilbe." Enr bie Rebattion verantwortlich: Albert Gergog. Drud nnb Berlag bon Ferb. Thiergarten in Karlerube.



Rarisrufe, Conning, ben 30. Ceptember 1894.

Doch Hand und Herz bürfen sich nicht trennen und Beibes will ich jeht dem Dienst der Jungfrau videnen.
Auch vohl, Gott stärfe Euch zu Eurem Werfe."
"Und Euch verleihe er seine Enade!"
"Amen!" exstang es doppesstimmig. Sie trennten stächtigall. Ein Wondstagle siteret in einer Mannestyfiche, die in den Windprach zitterte in einer Mannestyfiche, die in den Windprach zielen Feldnarschafts hing. Beim Sounenscheine stand Zusta door Johann Mathias, sie wolste sprechen, doch sein Blick, so vehamen traurig, sieß sie verstunmen. Langsam glitt sie zu seinen Fände auf ihr

gebeugtes Haupt.
"Julia, ich weiß, was Du gebuldet, ich hörte Alles, ziehe ein in Frieden, mögest Du tas sinder, was Du sebnet wie eines sieben. Angers."

Eine Stunde fpäter führte ein Rachen Julia gum märe er der und als Rofter ber beiligen Elifabeth mar's, Lenzeswehen! Auch auf die Gefilde um Emden war es eingezogen, die Burschen zeigten frische Sprosser, bie Wiesen grünten, Bergißmeinnicht und Maienglocken blühten.

Alls treuer Bater führte Johann Mathias seine er zum Tranastare; des Himmels Segen einte osini und Sabinen. Rein sautes Festgetöfe ste das Herrschaftshaus zu Emden, still, einfach die Feter, der Wehnuthsschleier breitete steht Morofini erfii Ate Rinber

Zu viel des Schweren hatte das letzte Jahr gebracht, doch darum war das innere wahre Elika der beiden Riebenden nicht geringer.

Ganz anders ging es zu, als acht Tage später lich Hans Bochem dem Pantosseregiment von Dürtel unterstellte. Sie hatte es sertig gebracht, troh seines Widerstrebens, daß sie beim Segensspruch des Pfarrers den Daumen oben hielt. Den scharsen Augen der Emdener Weiber war es nicht entgangen und daß Hand Boch

350

Hand Sochem nun unterbuden mußte, bas stand bombenfest. Aloys Schulze hatte nicht baumeln mussen, ber "Herr Fraf" ließ für das Recht die Enade walten,

1006 Schusenburg!
11.2 dem Aufange des 18. Jahrhunderts
12. v. Wald-Zebtwiß.
(Nachderus versoten.) Roman ans bem

Shock.

tritte auf dem Kies und vernahm das Raufchen Erauen-fchleppenden Gewandes. Ein Zwiegespräch schlig an fein Ohr, was Julia und Nuri führten: "Zusia!" Die Thir ging, das Licht in Julias Zinaner war ficht. Johann Mathias görte leichte Frauen-

"Bie fonnten Menscht, Signora?"
"Bie fonnten Menschen mist erschrecken?!"
"Als Einnen Menschen mist erschrecken?!"
"Als Eine Aueil."
"Strecht, Nauri!"
"Sprecht, Nauri!"
"Sprecht, Nauri!"
"Sestligteit getragen, bis hose Auverschaft darune erstang!"
"Heit frei: so Iv gelundet, könnt Ihr ziehen, wohlt Iv wollt." habt Iv gelundet, könnt Ihr ziehen, wohlt Iv wollt." habt Iv zu mir gesagt, edle Signora, und wie Ire; so Iv gelundet, könnt Ihr ziehen, hab glaubens, wollt." habt Iv zu min habe ich den richtigen glaubens in mein Herz, nun habe ich den richtigen Begunden, der mich zum Hinter, ich den Siege gefunden, der Merzen fan Simmel führt, ich den ein Christ geworden. Worgen schon begebe ich mich in die Lehre zu den heisigen Bätern, und wenn ich ein Christ geworden. Worgen schon gebe ich mich in die Lehre zu den heisigen Battern, und wenn ich ellaubens, um unter meinen ungläubigen Brüdder, dann ziehe ich das, um unter meinen ungläubigen Brüdder, dann ziehe ich des dereienigen Gottes zu entzilinden. Ich war ein stindiger Wersig und Gelage, Salla bengte des Decienigen Gottes zu entzilichen. Ich das Beschret, nun entstündigt mich."

Sulla bengte das Hauf, fie schoß die Eugen, des Hinder, den fie Weit, nun entstündigt mich."
Sulla bengte das Hauf, fie schoß des Eugen, des Hinderde Gestiget schoß in uch einmal schoß des getimmels Seeligteit schoß etnang schoß und getimal war fie Weiß, noch einmal schoße des getim.

Die weiche Abendluft trug das Ave des Klostersglödleins vom Meere herüber.
"Auch ich, Nuri, wandelte den Phad der Schnde, mein Wort gab ich dem Edelsten der Männer und trog des besten Willens stog Euch mein Herz minner

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK BLB

nahm ihn mit und sandte ihn, nachdem er den Hochzeitsreigen bei dem nunmehrigen Haushosmeister Hans Jochem Feuerstale aus Emden lustig mitgetanzt, mit einem Empfehlungsbrief in seine Heimath. Herr Aloys nahm seine langen Beine in die Hand, lief fort und fort dis Potsdam. Beinahe ging es noch schneller als damals, als er seiner Baterstadt den Kilden kehrte; doch wie er zum ersten Mal die blaue Havel mit den grünen Usern sah, da sant er hin und weinte Freuden-thränen.

gen wie feinen Alops in ber ganzen Mart nicht Das war ein Wiebersehen! Der lange Jona-

Der Felbscher vom Regiment der Garde war alt geworden, den Zahnbrecher legte er bei Seite, widmete sich ganz der Ruhe und zuweilen noch dem lieben Alltohol — aber nur äußerst seiten.
Alohs, der weitgereiste Mann, erhielt seine Stelle
und die langen blauen Jungen konnten seine Zartheit
nicht genug rihmen, wenn der "junke Schulze" ihnen
mit einem drei Mal so kleinen Pelitan wie der "altsche
Regiments-Chirurgius" die Zähne brach.
Dun war sein Haus beschickt, der ganze Mann
gehörte wieder seinem Dienste. Der Feldmarschall gehörte wieder seinem Dienste. Der Beiomarjugungeiste nach Benedig ab, mit Chrerbietung wurde er

Der Herbst brach an, ein stolzes Schiff trug die Gbelsten ber Republit gegen Korsu, unter ihnen auch den Höchstenmandirenden der Land Armee. Sein Dentmal zur ehrenden Erinnerung an die große Zeit der Besagerung und des deutschen Hollte man enthüllen.

bort empfangen.

Im weiten Bogen umftanden sie das Monument auf der Csplanada; die Linnen fielen: comiti Schulemburgio

summo terrestrium capiar in Corcyrae obsidione fortiss, assertori Christianae reip adhuc viventi abarantis praefecto

MDCCXVI.
die XII. m. Sept."
war auf bem die Selbengestalt tragenben Sockel zu

lejen.

Mang es aus tausend Kehlen; doch dazwischen traf leiser Glockenton das Ohr des Generals.

Er kam vom Inselkloster, dort siel eben die Lockenhille einer jugendschönen Aungfrau, der Keuschheit Schleier legte sich lind und weich um ihr Haupt
und dämpste die Schläge ihres Herzens. Justa Michieli
trat eben in die Gemeinschaft der Schwestern der

heiligen Elisabeth. Der Feldmarschall sah starr hindber und kauschte Auflas Abschiedsgritsen.
Rorfus Sonne umstrahlte das enthillte Standbild, wieder und immer wieder brauste der Ruf:
"Hood Schulenburg! Eviva Sealimborgot!

明等

Bom dinefifchen Sofe. Bon M. v. Branbt.

(Rachbrud verboten.)

(தேர்பத்.) ift ersichtlich, baß bie

Berwaltungssachen weit entfernt davon ist, eine ununschränkte zu sein. Für die Strasgerichtsdarkeit besteht ausführliches Geschücht mit zahlreichen Novellen; ühnliche Sammlungen sitt Ziehlungen mid Haubelssachen giedt es nicht, aber es liegt ein großes Material an Berordnungen, Usancen und altere Entscheidungen vor, das mindesens ebenso werthvoll ist, wie z. B. das englischen Richtern zu Gedote stehende. Ueber die Bestugnisse und Pflichten der einzelnen Ministerien sind umfangreiche Werte vorsdanden, die auch die kleinsten Phinste nitt großer Genanigkeit regeln, ein direkter Einsschalfragen sich dasser eigenklich nur in Bersonalfragen sichloar unachen, und auch dort wird er meistens durch übere Erwägungen start beschäntlich. Selbständig und allein verantwortlich steht ber herricher nur bem himmel, ober wenn man will, bem höchsten Wesen, Shangtt, gegenüber, freilich nicht in bem Sinne, in bem man anberswo eine berartige Berantwortlichkeit vielleicht aufzufaffen geneigt Autorität bes Raifers von China in Regierungs -Schon aus bem Borftebenben

wenig, ober richtiger, Richts bekannt, aber man wird nicht fehigehen, wenn man anniumt, daß das strenge, auf klassischen Borbildern und Borschiften beruhende Zeremoniell, welches den Berkehr zwischen Gegatten, sowie worlichen Eltern und Kindern regelt, im Palast noch genauer als anderswo beobachtet und dadurch jede, den Reiz unseres Familienledens ausmachende Bertrauslickeit ausgeschlossen wird. Als Dienerin in den Palast gerusen zu werden, wird als ein Unglick angesehen, da die Bande, welche das Mächen an thre Familie kuftpfen, dadurch sakt gerriffen werden. Ob den Gesteblinnen ihr Lood besselfer geställt, mag dahingestellt bleiben, vielsleicht findet auch auf

armen Manne als Frau bie Kleiber stiden, wie als Geliebte eines Reichen feibene Röcke tragen." Zebenfalls
werden das Enunchenwesen und die von demselben ungertreunlichen Jutriguen nicht dazu beitragen, das Leben der "Pfirschblithen" und "Weidenzweige", wie der Chinese jene Geliebtimen und Dienerinnen poetisch bezeichnet, angenehmer zu machen. In Uedrigen wird sich das Leben im Harem des Kaisers von China kann wesenklich von traft mancher Dichter es geschilbert hat. im Sarem bes Kaisers von China kann wesentlich von in ben Weibergemächern bes Sultans ober indischer Fürsten unterscheiben, das nnendlich viel prosasser verlanfen bürste, als die durch tein Wissen beschräntte Ginbildungsfie das chinesische Spruchwort Anwendung: "Besser einem armen Manne als Frau die Kleiber flicen, wie als Ge-

Bom fchwimmenden Bangtot gun "Walde des etvigen Friedens". Bon Otto E. Chlers.

Das fdwimmenbe Bangtot.

Restaurants oder Pssandlen Gindlic in Sampeng auch sier einen vollen Eindlic in Bamilienseben gewinnt. Wor den als Wohnung oder Geschäftislotal dieneuden Rämmen befindet sich eine Beranda, auf der seine Krotons gehörend, fehlen. Wie die her Wohl-Derjenige Theil ber stamesticken Königsstabt, ben man vom Lande aus kennen kernt, bletet zwar mannigsfache Reize, aber wir sehen in ihm boch schließlich eine Stadt wie andere mehr im Orient; jener Stadtschielt hingegen, den wir auf einer Flußfahrt berühren, das schwinzmende Bangkot, ist etwas so eigenartiges, wie wir es auf dem ganzen Erdall nicht wiederfinden. Auf einem mehrere Fuß dien Bandusssche, hier und da auch auf hölzernen Pontous ruhend, reiht sich ein schwinnendes Haus an das andere; alle sind der Wassserieites zu offen, einersei ob Wohnhäuser, Läden, Polizeistationen oder Jollbureaux, Restaurants oder Pfaubleihäuser, so daß man wie im Sampeng auch dier einen vollen Einblick in das stamessische meist zur Gattung ber Erotons gehörend, fehlen. Wie Slöße, auf benen sie ruhen, sind auch bie Saufer Mehrzahl nach aus Bambus gebaut, nur bie ber Mobabenben bestehen aus Teatholg. Giebelbächer aus Ba

blattstreifen sind allgemein, und zwar haben alle größeren Hügler beren zwei, die miteinander parassell lansen. Richt nur an beiben Ufern des Menan, sondern auch an beinen der rechts und links sich abzweigenden Kanäle, der Klongs, sind tausende und abertausende dieser schwigen, bab ca. 100 000 Menschen in Bangtot auf dem Wasser, bab ca. 100 000 Menschen in Bangtot auf dem Wasser leben, griffen gu haben.

ichaft nicht mehr zusagt. Man lichtet einfach die Anter, läßt sein Haus mit ber Fluth ober Ebbe stromauf resp. stromab freiben und begibt sich an einen andern Plat.
Zur Vermittelung bes Vertehrs in biesen schwinnen-ben Stabitheilen dienen Barten, Gondeln, winzige, eine der verringerten Feuersgefahr, bieten sie den unschätzbar Bortheil, bag man, ohne die Wohnung selbst zu mechse seinen Wohnort andern kann, sobald einem die Nachbischaft nicht mehr zusagt. Man lichtet einfach die Antischaft nicht mehr zusagt. Unstreitig haben biese Wasserwohnungen ihre großen Borzüge gegenüber ben Saufern am Sande. Abgesehen von ihrer luftigen und bacher gefünderen Sage, abgesehen von der Möglichteit ihrer leichteren Sauberhaltung und bieten fie ben unichägbaren

ruberige Boote und neuerdings auch Daupfbartaffen, i benen mehrere Hunbert auf bem Finsse gehalten werb meist von reichen Siamesen, benen es nicht gelungen ihr ganges Gelb am Spieltisch zu verlieren. Die Bewoh

Theiles ber Stadt in den schmutigen Fluthen des Menam bernu, fo daß man bei ber Flutigfahrt die Empfindung bat, sich in einer meilenlangen Badeaustalt zu befinden. ber fich gegeniberstegenben Hafneten fich nicht felten schwinnent gegenfeitig Besuche ab, auch fieht man bie Kinder im Baffer spielen genan wie sonstwo auf ber Straße. So lange fie noch nicht schwinnen gelernt haben, bedienen fie fich eines Bambus, um fich über Baffer zu halten, auch werben beit noch gang Unbeholsenen unter ben Armen befefligt. Gegen Abend platichert bie halbe Bebolterung biefes hwimmeringe aus luftbicht verichloffenen Blechröhren

(Rachbrud verboten.) hat, sich in einer meilenlangen Babeanstalt zu besinden. Zwischach ben Pkätschernden den Roben nich Boote aller Art, vielsach gerubert von Weibern nit großen napstuchenschied gerubert von Weibern nit großen napstuchenschied preinen Weibern nit großen napstuchenschied prallen zwei Boote aueinander: die hin- und herbucken bie ihnen nicht answeichenden Fahrzeuge über den Hausendie ihnen nicht answeichenden Fahrzeuge über den Haufen, wicht täglich einige Duzend Menschenen in bie ihnen nicht einige Duzend Menschenen zu Grunde geben. In der Mitte des Finsse verankert liegen der inicht ihne Bergnügungsdampfer und Dampsbartassen, der siehen Kunst Gongschlagen und Abbrennen von Fenerwert, sogen. orackers, ohne die eine chiefliche Festlichkeit nicht benkoartst, und von dener allein in Bangsot jährlich sie in den Genenden wie Opferpapiere und Rüncherläße, die in den Teinness werden der Seinsche die in den Tempeln verbrannt werben, bon Singapore ober Dongeingeführt und gwar diese im Werthe von ca. 100,000, von 80,000 Mark.

Auf bem Waffer zeigt sich ber Slamese von seinen besten Seite, und man könnte sich, wenn man ihn nur von der Wasserstie kennen kennt, leicht versühren kassen, auzunehmen, daß er sogar sleihig ist, während er thatsächlich
ucht seinem Bergungen als seinem Seschäfte nachgeht. Er
rubert meist anch nur, weil er das Rubern nicht als Arbeit ansieht, Sobald er es indessen nud siehe einpfindet,
su, wie diese sich somiken. In solchen Falle sinhet,
iberläst er die Sache seinen Weibern nud siehe beelkauend
die Siamesin nicht nur das Ander, sondern auch das Wort,
und wen es gelüsten sollte, ihre Redegewandsheit auf die
Probe zu stellen, der versuche nur einmal, ihr mit seinem
Loote in die Ouere zu kommen. Das Berliner Markweib
ist ein Fisch im Bergseich zur Siamesin, wenn es sich uas
Schinpsen handelt, im Uedrigen aber ist die Stamesin nugleich liebenswirdiger.

mand es wagte, eine so geheiligte Person wie eine Gattin des Königs zu berühren, sie selber wahrscheinlich des Schwimmens unknndig war und ihr Gatte, der sie nicht nur besehen, sondern auch anfassen durfte, erst erschien, als der Menam sein Opser längst verschlungen hatte. Weiter stromauf und wir kommen an den königlichen Palasischanten vorsider, deren gehörnte Giebeldücker und fallen und ihren Tob in den Fluthen zu finden, da Rietrunkenen Lieblingsgattin des Königs, Sunandalaha mit Namen, errichtet find. Die betreffende Dame hatte das Unglick, beim Besteigen eines Bootes in's Wasser au Landes; rechter Hant gewahren wir zwei prächtige Ge-bäube enropäischen Silles, die nus als Schulen bezeichnet werben, die beibe dem Andenken einer vor 14 Jahren er-trunkenen Lieblingsgattin des Königs, Sunandalaya mit Im hintergrunde der schwimmenden Häuserreihen erbeben Areta- und Kotospalmen ftolz ihre Kronen, Landbäume aller Schattirungen griffen und aus ben bis zum Fluß berantretenben Gärten ber Prinzen und Groffen bes

bei bem

nunmehrigen Saushofmeifter

Bom

dinefifchen



Regenmäntel u. Jaquettes

Damen und Mädchen

empfiehlt in enorm großer Auswahl zu streng festen Preisen

S. Nathansohn

Kaiserstraße 56.

Specialität in Damen- und Kinder-Confection.

11431.3.2



Süddentsche Verficherungsbank für Militärdienst- u. Töchteraussteuer, Karlbruhe

Militarbienft-, Musfteuer-, Tochterausfteuer- und Altersverficherung vermitteln die Bertreter und jebe Auskunft ertheilt

Die Direktion.

neueste Fabrikate, mit beften Brennern, empfiehlt billigft

Friedrichsplat 9.

Einen größeren Vorrath Lampen ber letten Saison berechne zum Roftenpreis

Das Bier-Depot für Karlernhe und Umgegend ber Brauereigesellschaft zum Storchen, vormals Chr. Sick in Svener, liefert in Faffern jeber Größe

no Flaschenbierhandlern 2c. bestens empfohl n.

Der Vertreter: Louis Veder, Rüppurrerftrafic 88, parterre.

Much nehmen bie Serren W. Reichert, jum Rhein. Hof, Ablerstraße 9,

Merkt, Gishandlung, Durlacher-Allee 14, Beftellungen entgegen

A.M. 1.70, 1.80, 1.90, 2,— das Pfund, 8823.25.5 in Malsch bei J. M. Zelfer, Emil Reiss; in Malsch bei J. M. Zelfer, Emil Reiss; in Malsch bei Jos. Waisch.

A. Zuntz sel. Wwe., Königl. Hoflieferant,

Dampfkaffeebrennereien, Bonn — Berlin — Hamburg, gegr. 1837. Der schönste und rentabelste Ausflugbort

ift unftreitig bie

von Durlach am Bege nach Stupferich ober über ben Thurmberg burch den Rittnertwald, mogu einlabet

Der Besitzer: Fr. Berger. Beinfter Stoff Lagerbier, reingehaltene Weine, gute Speisen.

felbfigebackenes Sansbrod. Bereine wollen fich fruhgeitig melben.

empfiehlt einem geehrten Bublitum feine großen Sokalitaten unb practivollen icattigen Garten.

Spezialität: Badische Oberländer Weine. Frhel. v. Geldenect'sches Bier vom Jag und in Flaschen. 6097* W. Ehmann.

für Familien, Bereine und Gesellschaften empfiehlt

Restauration

Rippoldsau. Renommirter

Erbprinzen - Klösterl

von Schneggenburger

mit grossem Garten und Terrasse am Tannenwalde und Wolfbache nebst Wellenbad. Gute Küche und reine Weine. Bier vom Fass. Restauration und Diner zu jeder Tageszeit. Pension M. 4.50, Touristen billigst. Vom Kurhaus 15 Minuten entfernt. Wagen im Hause. 6652*



Thermalbäder im Hause. Vorzügliehe Keller und Küche. 4928

Soolbad Münster a. Stein. "Hôtel und Pension Bubat." Schönste Lage. Grosse gedeckte Terrasse u. Balkone.

Renommirtes Haus, sehr gut und nicht theuer mit feuerfestem und nicht theuer mit feuerfestem Treppenhaus und feuersicheren

Ferd. Hönack. O Uhrenreparaturwerkstatt. 7 Lessingstrasse 7. 00000000000

Seichnen- u. duschneidekurs

ber modernen Damen- und Kinder-garderobe. 11448,2.2 Leichtfastliche Methode. Lehrzeit: Gin Monat.

Frau A. Wettach. Markgrafenstraße 36, 2 Treppen, nächft ber Kreugstraße.

Linderwagen.



febr großer und fconer Mus: mahl in jeber Preislage unb Fabritaten. Waggonweiser Beging ernibge billiger als

jede Concurrenz zu verlaufen.
Englische Wagen m. Febern 20 Mt.,
Englische Wagen, gepolstert,
mit Fußtaften, Febern unb
Gunnmiräbern . 30 Mt.,
Raßenstigwagen, gepolstert
m. Febern n. Gunmiräbern 31 Mt. J. Hess, Aerdwaarenfadrik, Aniferstraße 32, nächt ber Kronen-straße und Echitenstraße 20, Ede ber Wilhelmstraße. 7512.15.15

Fener-, fall- und einbruchfichere Geld-, Bucher-u. Dokumenten-Soranke empfiehlt 78414 Wilh. Weiss, Rarlsruhe,

Erbpringenftraße 24.

6, 8, 10 bis 100 Mart Prachitatalog gratis.

Sophaplüsch-Refte in glatt, geprefit u. gewebten Onali-täten auch echt Frifé u. Moquet enthal-tend 6—23 Mtr. fpotibilig! Wufter franko. 8271*

Teppich-Fabrik Berlin S., Oranienstrasse 158.

Emil Lorenz,

Colonialwaaren-Sandlung

Leffingftrafe 44, empfiehlt

in 8 briffanten Farben gum Breife

von 50 Pfg. für 1 Pfb. Die große Beliebtheit biefes Fabrikats ift ber beste Beweis für

beffen Gute, weshalb man gleiche lautende Concurrenz-Fabritate als Rachahmungen gurudweisen wolle.

Ein flotter Schnurrbart wird erzielt à Dofe 1 .4 50 & unb 3 .4.

Enthaarungspomade entferntbinnen 3 Minuten jeben läftigen Saarwuchs und greift die gartefte Saut nicht an. Preis 1 & 50

Lilienmilch beseitigt alle Leberfleden, Mitesfer, Gesichtsröthe und Sommersproffen. Breis 1 M. 25 & und 2 M. 9056

Saarfraufel-Bomade madt bie iconften Lodenhaare. 1.4 H. Flscher, Friseur, Stuttgart, K. Moser, Frifeur, Karlsruhe.

Seegras

n iconer Bare hat zu verfaufen. Jul. Weinheimer 6160 10483.10.8 Raiferftr. 81/83.

Danfer.

fatten

mid

Patentirte Caviatur-Zither.

Neueste Erfindung von Ig. Lutz, Musik-Instrumenten-Fabrikant, Wien. General-Vertreter für Grossherzogthum Baden:

Hermann Recusses, Karlsruhe, 37 Schützenstrasse 37.

Die Zither gilt seit je als eines der beliebtesten Volksinstrumente, und mit vollem Rechte. Nachdem jedoch die Behandlung und Erlernung derselben immerhin mit Schwierigkeiten verbunden ist, besonders bei zarten und empfindlichen Fingern, hat sich der Gefertigte die Aufgabe gestellt, eine Mechanik zu erfinden, vermöge welcher die Zither sich leichter erlernen und behandeln lässt, durch die Erfindung der Claviatur-

Zither glaubt er diese Aufgabe gelöst zu haben. Klangfarbe und Lieblichkeit des Tones ist dieselbe, wie bei der gewöhnlichen Zither, nur ist die Klangwirkung noch stärker, Bass und Begleitungstöne treten exakter und klarer hervor.

Die Spielart der Claviatur-Zither ist die eines Klavieres, jeder Klavierspieler kann sofort auch Zither spielen, und auf dieser Claviatur-Zither können alle Klavier-, wie Zither-Musikstücke zum Vortrag gebracht werden. Da bei der Claviatur-Zither die Tastatur genau so angeordnet ist, wie bei jedem Klavier, so ist das Instrument auch zum Unterrichte statt Klavier sehr gut verwendbar. Selbstverständlich eignet sich die Claviatur-Zither auch zur Begleitung anderer Instrumente, besonders des Gesanges, namentlich im Volksliede kommt dies neue Instrument zu besonders schöner Wirkung. Die äussere Form der Claviatur-Zither ist die eines Stutzflügels, nur bedeutend kleiner, eine Art Miniaturflügel, und da sie nicht grösser als ein Zithertisch, ist sie im kleinsten Raume aufstellbar. Der Gefertigte erlaubt sich, diese seine Claviatur-Zither allen musikalischen Kreisen bestens zu empfehlen mit der Bemerkung, dass sich dies neue Instrument in Wien bereits einer grossen Beliebtheit erfreut. Besonders für Hotels und Sommerfrischen geeignet, wird bald so mancher Tourist dies leicht spielbare und leicht transportable Instrument begrüssen können.

Die Claviatur-Zither ist bei meinem General-Vertreter, Herrn

mann Heusser, Karlsruhe.

zu haben. Interessenten sind freundlichst zur Besichtigung eingeladen.

Ignaz Lutz,

kaiserl. und königl. ausschl. priv. Hof-Musik-Instrumenten- und Saitenfabrik, k. k. beeidigter Schätzmeister für alle Musik-Instrumente,

ausgezeichnet mit der grossen Medaille für Kunst und Wissenschaft,

bester Fabrikate sind ausserdem in jeder Preislage unter den coulantesten Bedingungen Pianinos bei 5jähriger Garantie durch mich zu beziehen.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Sinem tit. Bublitum die ergebene Mittheilung, daß ich heute die Bewirthschaftung ber Restauration

Lur Saxonia, Z Leffingstraße 52,

übernommen habe.

Bei Berabreichung kalter und warmer Speisen zu jeber Tageszeit, nebst einem ff. Stoff Moninger'ichem Lagerbier, werbe ich stets bemüht fein, meine werthen Gafte auf's Beste zu befriedigen und bitte um ges neigten Zufpruch. Hochachtungsvollft

T1350.3.3

Franz Röttinger.

Möbel-Ausverkauf

Geschäftsberlegung nach Kaiserstraße 97.

1 Caloneinrichtung, nugb. gewichst,

nugb. m. und blant m. Ginlagen, amerit. Nugb. m. Tuja: Ginlagen italienisch Diugbaum m. Intarfien, febr appart,

1 schwarz mit Golb, mehrere Saloneinrichtungen einsacherer Art

in tadelloser Arbeit, unbeschränkte Garantie; erner: 8 bollft, Schlofzinaner, mehrere Efizimmer mit circa O Buffets zur Auswahl, Schreibtische, Bücherschränke, Spiegelschränke, hunderte von Stühlen, viele Luzus: und kl. Gebrauchs: mobel, Spiegel, Teppiche, Borhange. Größtes hiefiges Lager in

Polstermöbel und Betten. Bei Ausstenern Criva-Rabatt. Mur reelle Waare. Alles zu Ausverkaufs-preisen im größten Möbellager von 10672*

R. Dewerth, Durlacherstraße 97,

bei ber Aronenftraße, bon 1895 ab Renban Kaiserstr. 97.

Die Fahrrad-Reparaturwerkstätte Ludwig Karle, == 166 Raiferftrage 166, =

empfiehlt sich für Reparaturen jeber Art, Vernickelung. Emaillirung, Umban in Riffen und Bneumatik. Sachaemabe Austihrung. Billige Preise

Photographisches Atelier

32 Karl-Friedrichstrasse 32

- neben Hotel "Germania" 🚤

empfiehlt sich unter Zusicherung geschmackvoller Ausführung bei Omässigen Preisen.

Visitkartenbilder von M. 4,50 an das halbe Dutzend.

NB. Das Atelier ist auch Sonntags geöffnet.

7498.50.19

Dr. Thomalla's Gesundheits-Schuhe.

Das Reneste ihrer Art. Gesetlich geschützt.

Diese vollkommen kuftdurchkässigen Tuchschube aus einem von Herrn Dr. Thomaska präparirten Tuch, welches fest und dauerhast angesertigt, halten alle Schöblichkeiten von ben Füßen ab; find im Reuchten, bei Schnee und Regen zu tragen und man behält darin stets trodene und warme Jüke.

Laut Nachweis von Dr. Thomaska, dirigirender Arzt des Marienshospitals in hügeswagen, in dem medizinischen Fachblatt "Der ärztliche Brattiker" sind diese Schube das einzige Mittel gegen Beschwerden bei Soweiffühen, wie Geruch 20

Beim Tragen dieser Gesundheitsschuse schwindet der lästige Kopf schwerz der Damen infolge guter Ausbünftung des Fußes, auch wird jeg- licher Pruck vermieden, deshalb angenehm bei Krampfabern und Sühner augen, sowie für Sichtiker und Abeumatiker, auch jum Gebrauch für

Die mit Siempel versehenen Befundheitsichne und - Stiefet werden bier allein nach Maag in verschiedenen Farben angefertigt bei

Josef Götz, Shuhmaher,

Bestellungen werben auch bei Emilie Zöller, Schuhmaarenlager. Raiserster. 211, entgegengenommen, woselbst auch Musterstiefel zur gefl. Anficht bereit liegen. Zeugniffe über gutes Laufen und Dauerhaftigkeit stehen

egen überfülltem Lager werben von heute an fammtliche Bolg- und Polftermöbel, Spiegel, Stühle und Betten zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben. Complette Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen sind ftets in großer Auswahl vorräthig bei 11403.10.2

Zirkel Lazarus Bär Wwe., Zirkel

Wöbelmagazin, Gde ber Balbhornftrage.

gegenwärtige Salfon empfehlen Orn-stein & Schwarz, Raiferftr. 60.

größte Auswahl in modernen und

Verren

und Knabentleiber ju ftaunenerregend billigen Prefen. Befonders vortheils haft für bie Berren

Refervisten

haben einen großen Boften Angüge in Rammgarn von 16 Mt. aufwarts, Anguge in Butstin und Cheviot von 10 Dit. aufwarts, beren reeller Berth

bedeutend höher;

11230.5.5

rößte Auswahl von mehreren 100 Belerinen-Mäntel n. Paletots für Gerren und Anaben in ben neuesten Deffins halten von jest ab ftets porrathig und ftellen barin bie

Breife, wie folche in feiner anberen

Kaiserstrasse 60.

00000000000

Kaiserstraße 112. Sprechzeit 7822*

Beichen-u. Buldineidekurs it dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein nener Rurs im Menfter

den ber Damen und Rinder garderobe. Der Gintritt in bas praktische Rleibermachen fann jeberzeit geschehen. Privat furfus für Frauen befondere Gintheilung. (7781

Pauline Frantz, Privat-Frauenarbeits-Schule, Stephanienitrake 21. nach der Rarlitraße,

> früher Douglasitrage. Empfehlung. Original=

Bariser = Venwascheret

Aragen, Manschetten funt Borhemden. Geschwister Bohm,

Rarlftr. 22 im 1. Stod bes Querbau Lieferzeit: 4—5 Tage, preff. 1 Zag



0000000000

LANDESBIBLIOTHEK

er ih

111